



ÖKOLOGISCHE
HAUSWIRTSCHAFT

IN DER GEMEINSCHAFTSGASTRONOMIE

Qualifizierung von Multiplikatoren/Multiplikatorinnen zu Berater/Beraterin für eine nachhaltige Wirtschaftsweise in der Gemeinschaftsgastronomie

Hauswirtschaftskongress 2019: Wandel nachhaltig gestalten
23.-24. September 2019, Berlin
Workshop B3 „Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung“

Titel der Weiterbildung :

Berater/Beraterin für nachhaltige Wirtschaftsweise in der Gemeinschaftsgastronomie

Ziel:

Entwicklung von Beratungskompetenzen bei der Einführung von Nachhaltigkeitsansätzen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in der Hauswirtschaft und der Gemeinschaftsgastronomie, die Großküchen bei der Einführung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise fachlich unterstützen wollen

Inhalte der WB Berater/-in für nachhaltige Wirtschaftsweise

- Grundlagen und Modelle der Nachhaltigkeit
 - Verpflegungsmanagement
 - Lagermanagement
 - Einkaufsmanagement und Speiseplanung
 - Speisenzubereitung unter ressourcenschonenden Gesichtspunkten
-

..und

- Prozessoptimierung in der Speisenproduktion, Energietechnik
 - Reinigungsmanagement
 - Abfallmanagement/Entsorgung
 - Organisationsentwicklung, Prozess- und Changemanagement
 - Beratungs- und Schulungskompetenz, Moderation & Präsentation
-

Struktur der Weiterbildung

- Gesamt 220 Unterrichtseinheiten (á 45 Min.)
- 88 UE Präsenzzeit, inklusive Kolloquium.
- 132 UE Selbststudium und Durchführung des Praxisprojektes



Praxisprojekte aus der Weiterbildung

- Reduzierung des Nassmülls im Wohnbereich einer Pflegeeinrichtung
 - Verringerung von Portionspackungen in einer Senioreneinrichtung
 - Einbindung von Bioprodukten im Speiseplan einer Caritas Senioren- und Pflegeeinrichtung
 - Ansätze eines ökologischen Küchenmanagements in einer Bildungseinrichtung
 - Analyse der Betriebszeiten von Elektrogeräten in einer Großküche
-

Die Weiterbildung befähigt

- die Nachhaltigkeit als Lösung für die Zukunft zu erkennen
 - die Kompetenz der Hauswirtschaft in diesem Aufgabenbereich wahrzunehmen
 - nachhaltige Ansätze praktisch und konkret in den Einrichtungen umzusetzen
-

Fazit

- Weiterbildung setzt Prozesse in Gang
 - Teilnehmende inspirieren sich gegenseitig
 - Nachfrage an den Weiterbildungen ist verhalten
 - Mögliche Gründe können sein:
 - keine Pflichtaufgabe
 - keine personellen Ressourcen
-

Konsequenzen

- Modularisierung der Weiterbildung
- Errichtung der Nachhaltigkeits-Plattform
(www.nachhaltigkeitkonkret.info)



Ziele der Nachhaltigkeits-Plattform

- Fachkräfte mit Best-Practice-Beispielen motivieren
 - Vorhandenes Fachwissen mit Aspekten zur Nachhaltigkeit verknüpfen und ergänzen
 - Eine Orientierung geben über weiterführende Informationen im Internet
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Xenia Romadina
